

177/160 1767 September 15., Sursee

Schreiben von Franz Plazidus Fidel Anton Schnyder von Wartensee an Beat Fidel Zurlauben betreffend u.a. den 2. Harten- und Lindenhandel in Zug sowie den Tod von Jakob Bernhard Fidel Ludwig Zurlauben

- C Plazidus Schnyder von Wartensee¹, Vierherr und Sekretär, versichert dem Adressaten² seine tiefe Freundschaft: Alle Reisenden, die durch Sursee passieren, fragt er über ihn aus. Er gratuliert ihm zur erlangten Ehre³ und wünscht ihm weiteren Ruhm sowie göttlich inspirierte Herrschertugend.
- In einem langen Nachsatz erwähnt Schnyder von Wartensee die verworrene Situation in Zug⁴. Pater Xaver Fuchs⁵, Anhänger der französischen Partei und für ein Jahr ordentlicher Prediger in Zug, hat kürzlich dem Verfasser an der Kapuzinerversammlung in Sursee erzählt, dass das Schreiben von Herzog de Choiseul⁶ überall in Zug Verbreitung fand – in ungedruckter und gedruckter Form. Landtwing⁷ muss sich deshalb in Acht nehmen.
- Betreffend dem kleinen Bernhard⁸ bittet Schnyder von Wartensee Gott, dass Bernhard das Seelenheil erlangt und der Vater⁹ Trost. Er war kürzlich in Unterwalden und Sachseln, wo er Niklaus von Flüe mit einer Messe um dessen Fürsprache für Bernhard bat. Amtmann Rusconi¹⁰ und Seckelmeister Hinker¹¹ haben ihre fünfjährigen Söhne an die gleiche Krankheit verloren; insgesamt sind ihr 30 Kinder zum Opfer gefallen – gerade hat Schnyder von Wartensee drei begraben. Sehnlischst erwartet er den Besuch des Adressaten; nicht zuletzt, damit seine Gegner sehen, dass sie wegen des toten Kindes nicht miteinander verfeindet sind.
- Der Prediger Gregorist aus Sursee nach Solothurn versetzt worden: Er predigte voller Wahrheit, aber ohne Rücksicht auf die eigene Gesundheit. Verschiedene Personen lassen den Adressaten grüssen, insbesondere der Kaplan der Marienkapelle.¹² In diesem Zusammenhang wird Luzern erwähnt.
- Abschliessend wird ein Vorfall mit einem französischen Soldaten aus dem Regiment Marschall Pfyffers¹³ erwähnt. Dieser wurde beim Haupteingang des grossen Spitals in Luzern von einem Luzerner Soldaten «aus der garnison» beleidigt. Der Franzose verlangte ein Duell, siegte und verletzte den Gegner mit dem Schwert schwer am Arm; darauf kehrte er nach Frankreich zurück. Es gäbe noch mehr zu berichten, aus Vorsicht jedoch nur mündlich.

¹ Franz Plazidus Fidel Anton Schnyder von Wartensee.

² Beat Fidel Zurlauben. Identifikation aufgrund der beiderseitigen Korrespondenz.

-
- ³ Worum es sich handelt, bleibt unklar.
-
- ⁴ Gemeint ist der 2. Harten- und Lindenhandel in Zug.
-
- ⁵ Franz Xaver Fuchs, Guardian des Kapuzinerklosters Zug 1766-1769.
-
- ⁶ Etienne-François, Duc de Choiseul.
-
- ⁷ Johann Franz Anton Fidel Landtwing.
-
- ⁸ Gemeint ist Jakob Bernhard Fidel Ludwig Zurlauben, der Sohn von Beat Fidel, der am 13. Juli 1767 gestorben war.
-
- ⁹ Beat Fidel Zurlauben.
-
- ¹⁰ Johann Baptist Christophorus Rusconi.
-
- ¹¹ Joachim Hinker.
-
- ¹² Gemeint ist die Kapelle Mariazell in Sursee.
-
- ¹³ Franz Ludwig Pfyffer.
-

AH 177, Bl. 354-355.
Original, in lateinischer Sprache.
